

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 136 (2010)
Heft: 26: Learning Center EPFL

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Unter der Betonwelle: Blick
in einen der 14 Patios des
Rolex Learning Center in
Ecublens bei Lausanne
(Foto: js / Red.)

LEARNING CENTER EPFL

Solches Aufsehen hat die Architektur der EPFL in Ecublens bei Lausanne zuletzt vor vierzig Jahren erregt. Damals hatten die Tessiner Tita Carloni, Luigi Snozzi, Flora Ruchat-Roncati, Aurelio Galfetti und Mario Botta am Wettbewerb für die Planung des neuen Campus teilgenommen und die Jury mit einem visionären Vorschlag schockiert, der entgegen dem funktionalistischen Dogma neue Bezüge zum historischen Kontext suchte. Realisiert wurde zwar das Projekt des Zürchers Jakob Zweifel, eine dichte und streng orthogonale Anlage; doch der Entwurf der Tessiner lenkte die Aufmerksamkeit auf eine Entwicklung der Schweizer Moderne, die später unter dem Sammelbegriff «Tendenza» internationalen Ruhm erlangen sollte.

Seit seiner Einweihung ist der Campus mehrfach erweitert worden. In den letzten Jahren sind unter anderem das Informatikgebäude von Rodolphe Luscher (2005) und der Life-Science-Bau von Devanthery & Lamunière (2009) hinzugekommen, Richter & Dahl Rocha entwarfen ein Cluster für High-Tech-Firmen (im Bau) sowie ein Kongresszentrum samt Wohnbauten (2012), das Idheap-Gebäude von Geninasca Delefortrie steht kurz vor der Fertigstellung. Das Hauptereignis ist jedoch das im Mai eingeweihte, nach dem Hauptsponsor benannte Rolex Learning Center von Sanaa.

Dass der Bau von Stararchitekten stammt – Kazuyo Sejima und Ryue Nishizawa haben 2010 den Pritzker-Preis erhalten, Sejima kuratiert die diesjährige Architekturbiennale in Venedig –, kommt den Plänen des EPFL-Präsidenten Patrick Aebischer entgegen, die Hochschule international neu zu positionieren. Doch das Learning Center ist mehr als medienwirksame Signature Architecture. Es ist unverschämt aufwendig gebaut, und es ist unverschämt gut. Es bietet jene Begegnungsräume, die dem Campus seit 1970 fehlen. Und es beruht auf der Zusammenarbeit von Sanaa mit dem Ingenieur Mutsuru Sasaki, der bereits am 21st Century Museum of Contemporary Art in Kanazawa (2005) beteiligt war. «Mr. Sasaki has been kindly joining us to think about whatever it is we might be thinking»¹ – in der Wettbewerbsphase des Learning Center hat er dessen Tragstruktur entworfen und digital konkretisiert. Daneben hat Sasaki in den letzten Jahren mit weiteren namhaften japanischen Architekten zusammengearbeitet, unter anderem mit Toyo Ito bei dessen Mediathek in Sendai (2000) und beim I-Project (2005), einem Park mit organisch gewölbten Gewächshäusern in der Bucht von Fukuoka.² Höchste Zeit, sein Werk auch in Europa zur Kenntnis zu nehmen!

Judit Solt, solt@tec21.ch

Anmerkungen

1 Mutsuru Sasaki: Flux Structure. Musings on Shape Design, Tokio 2005, S. 7

2 Marco Rossi: Innovative Technologie, traditionelle Arbeitsteilung, in: archithese 4.2006, Verlag Niggli AG, Sulgen, 2006, S. 14–19

5 WETTBEWERBE

Bibliothekserweiterung in Freiburg |
Dorfkerngestaltung in Meilen

10 MAGAZIN

Wissenschaft und Wodka | Wechsel an der
Spitze der Verlags-AG | Bücher

18 NOUVELLE VAGUE

Judit Solt Architektur: Kazuyo Sejima und
Ryue Nishizawa haben den EPFL-Campus
um einen einzigartigen Bau bereichert. Das
Publikum weiss es zu schätzen.

23 BODENWELLEN

K. Bollinger, M. Grohmann, A. Weilandt, M. Wagner, R. Walther, G. Santini, St. von Ah Ingenieurwesen: Nicht weniger als fünf Ingenieurbüros waren am Entwurf der Tragkonstruktion beteiligt.

28 TECHNIK NACH MASS

Rolf Moser, Pierre Jaboyedoff, Steffi Neubert Gebäudetechnik und Fassadenbau: Dank innovativen Ideen und der Zusammenarbeit vieler Fachleute und Firmen konnte der Minergiestandard erreicht werden.

33 SIA

Kurse SIA-Form Deutschschweiz 2/2010 |
4. Sitzung der SIA-Direktion

37 PRODUKTE

45 IMPRESSUM

46 VERANSTALTUNGEN